

Ährenpost

Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon



Liebe Leserin, lieber Leser

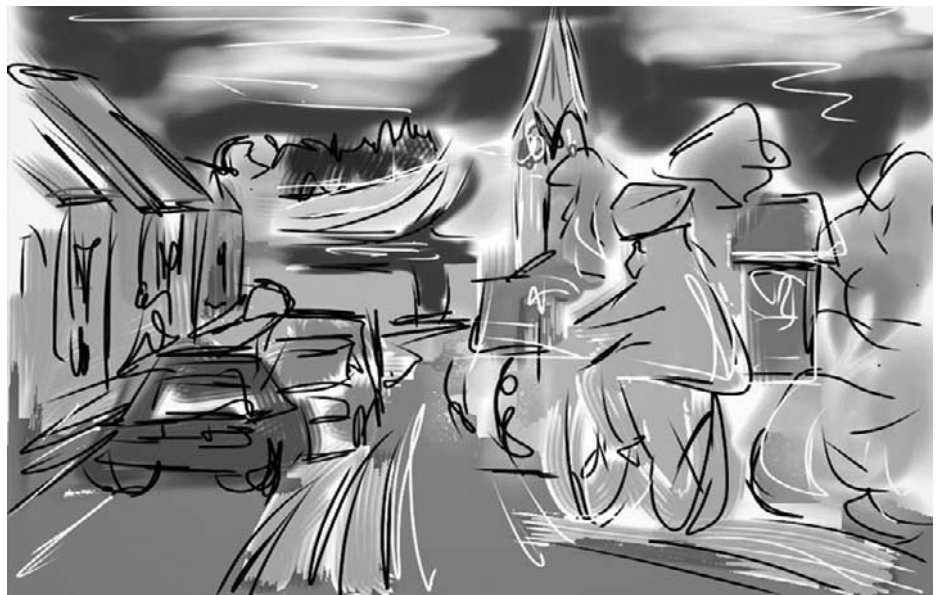
Auch dieses Jahr, so scheint mir, ist wie im Flug vergangen und wir sind mit vielem beschenkt worden! Nach der kalten Jahreszeit haben wir uns alle auf längere Tage und einen warmen Frühling gefreut und sind schon früh mit sommerlichen Temperaturen verwöhnt worden.

Obwohl sich der richtige Sommer erst später wieder eingefunden hat, durften wir doch noch einige Hitzetage erleben. Am ersten Schultag wurden wir mit viel Sonnenschein belohnt! Schon bald wurden die Tage wieder kürzer und unsere Aktivitäten verlagerten sich eher ins Hausinnere. Nun ist die Zeit angebrochen, wo wir weniger im Garten zu tun haben, uns weniger im Freien aufhalten und unsere Gedanken sich der besinnlichen Jahreszeit zuwenden.

Es ist kühler und man rückt näher zusammen. Kerzen erhellen die Dunkelheit. Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir die kommende Advents- und Weihnachtszeit nutzen und uns gegenseitig kostbare Zeit schenken!

Rebekka Burgassi, Schulpflegerin

Blickpunkt



Leitbild: Grafische Darstellung der «Dorfentwicklung»

Leitbild aktualisiert

Max Baur, Gemeindepräsident

Das bestehende Leitbild datiert aus dem Jahre 2000. Die Gemeinderatsmitglieder haben sich mit der Aktualisierung dieses Leitbilds befasst. Das Resultat kann heute vorgestellt werden.

Wofür braucht es überhaupt ein Leitbild? Diese Frage ist einfach zu beantworten. Das Leitbild ist ein Führungsinstrument des Gemeinderates. Die Ratsmitglieder sind dafür gewählt worden, die Verantwortung zu übernehmen und mitzubestimmen, wohin sich die Gemeinde entwickeln soll. Trotzdem kann man diese Antwort nicht einfach so, und ohne die nachfolgenden Informationen und Bemerkungen, stehen lassen. Die Entwicklung einer Gemeinde wird nämlich im Wesentlichen durch das Handeln ihrer Behörden und ihrer Bevölkerung gesteuert. Dabei lässt sich einerseits eine «be-

hördliche, koordinierte» Steuerung und andererseits eine «bevölkerungsgeprägte, eher unkoordinierte» Steuerung erkennen. In Hombrechtikon ist für die «behördliche, koordinierte Steuerung» primär der Gemeinderat zuständig. Er macht dies in Form von Leitbild und Legislaturzielen und weiteren Zielsetzungen innerhalb seiner Ressorts. Begleitet wird diese Steuerung durch Informationsveranstaltungen mit Diskussionsmöglichkeiten, durch Gespräche mit verschiedenen anderen Behörden, mit den Ortsparteien, mit Interessengruppierungen, mit Einwohnerinnen und Einwohnern etc.



Ihr Gemeinderat (mit Gemeindeschreiber)

Einflussnahme immer möglich

Die «bevölkerungsgeprägte, eher unkoordinierte Steuerung» ist denn auch in der Hand eines jeden Einzelnen, des Souveräns, der verschiedenen Ortsparteien und Interessengruppierungen. Bei deren Umsetzung spielen Gemeindeversammlung, kommunale Abstimmungen und die Möglichkeit von Anfragen, Petitionen und vor allem von Initiativen eine wichtige Rolle. Bei dieser Art der Steuerung der Gemeindeentwicklung werden die von der Bevölkerung und deren Interessensgruppierungen mit Recht formulierten Zielsetzungen primär von Eigenbeurteilungen, Eigeninteressen und/oder zukunftsgerichteten Wertvorstellungen – in welcher Form auch immer – geleitet. Sie widerspiegeln das politische und gesellschaftliche Interesse einer aktiven und mitdenkenden Bevölkerung. Werte, die für eine gute Zukunftsentwicklung unabdingbar sind.

Es braucht alle

Mit der Aktualisierung des Gemeindeleitbilds hat sich der Gemeinderat aktiv dieser «koordinierten» Gemeindeentwicklung angenommen. Das vorliegende überarbeitete Leitbild soll als Fundament für die zukünftige Entwicklung von Hombrechtikon dienen. Es ist eine politische Absichtserklärung wie und wohin der Gemeinderat die Gemeinde Hombrechtikon führen will. Er kann dies aber nicht alleine tun. Dafür wird die Mitarbeit und Unterstützung aller Beteiligten, vor allem der Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch der verschiedenen Behörden-

mitglieder und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, benötigt. Die Ratsmitglieder sehen im überarbeiteten Leitbild das Auflisten von Zielsetzungen aufgrund des heutigen Wissensstandes. Das Leitbild soll Richtschnur einer gemeinsam gesteuerten Gemeindeentwicklung sein!

Aufbau des Leitbilds

Das Leitbild besteht aus rund 20 Leitsätzen. Diese Leitsätze sind in neun Themenbereiche gegliedert, die da sind:

- Lebensraum
- Bildung
- Arbeit
- Finanzen
- Freizeit
- Sicherheit
- Gesellschaft
- Behörden und Verwaltung
- Dorfentwicklung

Jugend neu formuliert

Die augenscheinlichste Änderung gegenüber dem alten Leitbild ist der neu formulierte Themenbereich «Gesellschaft». Dieser Bereich beinhaltet weiterhin die Themen «Soziales» und «Gesundheit» (inklusive Alter). Er deckt neu zusätzlich die Gemeindeaufgabe «Jugend» ab. Der neue Leitsatz heisst: «Mit unserer Jugendarbeit ermöglichen wir unseren Kindern und Jugendlichen, sich durch praktische Beispiele und Vorbilder zu gesellschaftsbewussten Mitmenschen zu entwickeln und Eigenverantwortung zu erlernen.»

Leporello neu und alt

Die Aufmachung des neuen Leitbilds ist praktisch gleich wie die alte, nämlich in der praktischen Form eines Leporellos (Fachausdruck für ein Ziehharmonika-artig-faltbares Heft, das oftmals für Fotoserien, Prospekte oder kleine Taschenkarten genutzt wird). Gestalterisch ist das neue Leitbild mit Illustrationen des Hombrechtikers Erwin Oberhänsli ergänzt worden. Die Grösse und die Anzahl Seiten sind gleich geblieben.

Wer weitere Exemplare benötigt, kann solche in der Gemeindekanzlei (oder der Einwohnerkontrolle) der Gemeindeverwaltung, Feldbachstrasse 12, oder telefonisch oder per e-Mail bei Esther Schlumpf, Sachbearbeitung Gemeindekanzlei, Telefon 055 254 92 31, esther.schlumpf@hombrechtikon.ch, anfordern. Sie finden das Leitbild übrigens auch auf der Homepage www.hombrechtikon.ch unter Online-Schalter.

Diskussion erwünscht

Die weiteren Leitsätze finden Sie im Leitbild, das in dieser Ährenpost ausnahmsweise als Beilage zu finden ist. Es ist – wie vorhin schon erwähnt – eine politische Absichtserklärung und Richtschnur, wie und wohin der Gemeinderat die Gemeinde Hombrechtikon führen will. Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Bemerkungen haben, so setzen Sie sich mit mir oder mit einem Gemeinderatsmitglied Ihrer Wahl zusammen und diskutieren darüber. Wir freuen uns darauf.

Herzlichen Dank!

An Beatrice Günter für die Erstellung von 75 Ährenpost-Ausgaben. Sie war seit Frühling 2003 Mitglied des Redaktionsteams und ist seit diesem August pensioniert. Ihre Aufgaben hat neu Esther Schlumpf, Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei, übernommen. Herzlich willkommen!

Neuer Pausenplatz im Alten Dörfli

Isabelle Walker, ehem. Elternratsmitglied

Während mehrerer Monate wurde gebaut, gemalt und gepflanzt: Jetzt erstrahlt der Pausenplatz des Schulhauses Altes Dörfli in neuem Glanz und bietet auf relativ begrenztem Raum eine erstaunliche Vielfalt an Spielmöglichkeiten.



Brunnen mit Handpumpe

(Fotos: Isabelle Walker)

Wer sich auf den Pausenplatz begibt, staunt nicht schlecht, was sich da alles in letzter Zeit getan hat. Der Hartplatz, früher vornehmlich zum «Tschutten» genutzt, bietet seit neustem eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich – nebst dem Fussballspiel – auf angenehme Weise im Freien aufzuhalten. Betritt man den Platz von Westen her, fällt sofort der hübsche neue Brunnen auf, der auf der Seite des Kindergartens erstellt wurde. Mit einer Drehhandpumpe kann frisches Wasser in das Becken gelassen werden – an heissen Sommertagen eine ganz besonders beliebte Tätigkeit unter den Kindergärtnern.

Grosse Steinblöcke, auf denen man herumhüpfen oder sich niederlassen kann, zieren die Umgebung des Brunnens und des Sandkastens vom Kindergarten. Daniel Zucol, Garten- und Landschaftsgestalter aus Tann, der für die Neugestaltung des Pausenplatzes zuständig war, hat die Kinder gebeten, die scharfen Kanten der Blöcke noch etwas herunter zu meisseln; eine Bitte, welcher die Kinder mit grossem Eifer nachkamen. Auch das Bild auf der Ostseite des Platzes hat sich massgeblich

verändert. Dort dominiert ein grosses, offenes und schattenspendendes Zelt mit Bänken. An schönen Tagen soll dies unter anderem dem Schulunterricht im Freien dienen, an Regentagen als Unterstand. Links und rechts des Zeltes befinden sich die Spielgeräte der Schule, der Spielturn und die Schaukeln. Diese Geräte mussten versetzt werden, da ihr ursprünglicher Standort nicht mehr den heutigen Sicherheitsnormen entsprach.

Einladende Eingangshalle

Baulich verändert hat sich auch die Eingangshalle des Schulhauses selbst. Unter der Federführung des Hombrechtiker Architekten Paul Kern wurde die Pausenhalle zugunsten eines auf die Bedürfnisse des Hauswarts ausgerichteten Geräteschuppens verkleinert. Verschwunden sind ebenfalls die Abfallcontainer vor der Eingangstür – sie haben jetzt ihren eigenen Unterstand auf der Westseite des Pausenplat-

zes erhalten. Hell und einladend wirkt sie jetzt, diese Eingangshalle. Das dunkle Täfer ist weiss überstrichen worden, es wurden Oberlichter montiert, zwei lange Bänke laden zum Sitzen ein, und die früheren Wandmalereien der Kinder geben dem Ganzen zusätzlich einen freundlichen Tüpfel.

Gemäss Daniel Zucol soll möglichst alles auf dem Pausenplatz die Sinne der Kinder ansprechen. Nicht zuletzt deshalb hat man auch den Boden auf dem Platz an verschiedenen Orten mit unterschiedlichen Materialien bedeckt. So erhielt beispielsweise das Zelt einen pastellfarbenen Verbundstein, der fünfeckige Kletterturm burgundfarbene Fallschutzplatten, und die Schaukeln bekamen einen Boden aus Kieselsteinen.

Sicherheit geht vor

Einen gewissen Lärmschutz, vor allem Richtung Grüninger-Strasse, bietet die Hecke, welche Paul Imhof von der IMHOF Gartengestaltung, Hombrechtikon, um einen grossen Teil des Pausenplatzes erstellt hat. Mit der Zeit soll daraus ein Grüngürtel entstehen. Ganz im Südosten des Platzes musste der Gärtner die bestehenden Berberitzen allerdings trimmen und einen Baum fällen, damit die Kinder die Kronenkreuzung überblicken können, wenn sie das Schulareal verlassen. Und um zu verhindern, dass sie einfach davonsausen, wurde ein rot-weiss markiertes Sicherheitstor beim Eingang platziert. Zum Schutz der Schulkinder ist es auf dem Trottoir des Schulweges nicht mehr möglich, schnell anzuhalten und die Kinder abzuladen.



Neue Spielgeräte

Eltern – Schule: Schulerfolg

Markus Thürig, Schulleitung Tobel/Feldbach

Gute Zusammenarbeit der Schule Hombrechtikon mit dem Elternrat Hombrechtikon und der Elternbildung des Kantons Zürich bei der Durchführung von Veranstaltungen zu Erziehungsthemen.

Die Schule Hombrechtikon unternimmt grosse Anstrengungen, den individuellen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, damit jedes Kind gemäss seinen Möglichkeiten lernen kann. In welchem Mass das gelingt, wird mehr durch die Erziehung und Begleitung der Eltern, als durch das pädagogische Wirken der Lehrperson bestimmt. Das zeigen Ergebnisse aktueller wissenschaftlicher Studien über die Gelingensfaktoren erfolgreichen Lernens.

Grosse Bedeutung hat dabei die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern. Im Bestreben diese zu pflegen und zu fördern, bietet die Schule seit einigen Jahren, in Zusammenarbeit mit der Elternbildung, Veranstaltungen zu schulrelevanten Themen an. Vertreterinnen des Elternrates bringen die Anliegen der Eltern in die Planungsgruppe ein.

Neues Programm 2012

Die Ergebnisse der Eltern-Rückmeldungen zu den Veranstaltungen beeinflussen

die Themenwahl des kommenden Jahres. Zurzeit erarbeitet die Projektgruppe in Zusammenarbeit mit dem Projekt «Elternbildung und Schule» das Programm für den Frühling 2012. Es sind einige Änderungen vorgesehen.

Im Dezember erhalten Sie die Übersicht über die geplanten Veranstaltungen. Für Eltern, die sich vertieft mit Erziehung auseinandersetzen möchten, werden im Frühling 2012 die nächsten STEP-Elterntrainingskurse angeboten.

Die Rückmeldungen der Teilnehmer/-innen der letzten Kurse sind äusserst positiv und eine gute Werbung für die folgenden Kurse. Die Information dazu erfolgt im Winter mittels Elternbrief.

Für Eltern mit Migrationshintergrund startete im Oktober ein Kurs, der speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

Der Kurs ist gut besetzt und die Schule freut sich über die Bereitschaft dieser

Eltern aus anderen Kulturen, sich für die Integration und den Schulerfolg ihrer Kinder zu engagieren.

Generationenaustausch

Haben Sie Freude an Kindern? Möchten Sie im Kindergarten oder in der Schule für 2 bis 4 Stunden pro Woche Ihre Lebenserfahrung zur Verfügung stellen?

Der freiwillige Einsatz ist geeignet für Menschen über 55 Jahren aus allen Berufsrichtungen. Sie brauchen dafür keine pädagogischen Fachkenntnisse.

Sind Sie interessiert? Wir laden Sie herzlich zu einer Informationsrunde mit anschliessendem Apéro ein.

Der Anlass findet am **Donnerstag, 17. November**, von 16.30 bis 18.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses Gemeindmatt statt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Markus Thürig
Schulleitung Tobel/Feldbach
Tel. 055 244 22 20

Einbürgerungsgesuche



Familie Brück

Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember zwei Einbürgerungsgesuche zum Entscheid vor und beantragt,

- Claus Peter Brück und Silvia Maria Hofherr-Brück, mit den Söhnen Benedict Sebastian und Daniel Constantin, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft Eggrüti 13, Feldbach, und
- Aleksandra Mössner geb. Palasz, polnische Staatsangehörige, wohnhaft Eilweg 10,

das Hombrechtiker Bürgerrecht zu erteilen. Vorbehalten bleibt die Erteilung des Kantons- und des Schweizerbürgerrechts.



Aleksandra Mössner

Budget mit Ertragsüberschuss

Jeannette Honegger, Finanzvorsteherin

Der Voranschlag 2012 weist einen Ertragsüberschuss von 0,1 Mio. Franken aus. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Gesamtsteuerfuss bei 119% zu belassen.

Im Vergleich zum Vorjahr nehmen die Steuereinnahmen, trotz Ausgleich der kalten Progression aufgrund des Bevölkerungswachstums und der höheren Steuerkraft, um 2 Mio. Franken zu. Die einfache Staatssteuer steigt auf 22,5 Mio. Franken (Vorjahr 21 Mio.). Die Grundstückgewinnsteuer wird mit 1,5 Mio. Franken budgetiert.

Aufgrund des neuen Finanzausgleichsgesetzes erhält Hombrechtikon erstmals einen Ressourcenzuschuss von 2,5 Mio. Franken. Da aber gleichzeitig die Staats-

beiträge (u.a. bei der Lehrpersonenbesoldung) reduziert werden, wird der Finanzausgleich voraussichtlich kostenneutral sein. Der Kanton übernimmt neu die Finanzierung der Spitäler. Er beteiligt sich dafür nicht mehr an der Pflegefinanzierung und an der ambulanten Krankenpflege (Spitex). Dadurch entstehen der Gemeinde Mehrkosten.

Im Schulbereich fallen höhere Informatikkosten an (Komplettierung und Ergänzung der Hard- und Software, Professionalisierung des technischen Supports. Ebenfalls höher mussten die Kosten für Lehrmittel sowie die Lager- und Exkursionskosten budgetiert werden.

Bei den Personalkosten richtet sich die Gemeinde Hombrechtikon nach den kantonalen Richtlinien. Der Kanton plant für 2012 eine Lohnerhöhung inkl. Teuerungszulage von 0,9%.

Investitionen in den Werterhalt

Der grösste Teil der 8,2 Mio. Franken Investitionen fliessen in die Werterhaltung

der Infrastruktur und der Bauten. Für die Schulhäuser stehen 1,4 Mio. Franken zur Verfügung, für die Strassen 1,1 Mio. Franken, für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2,6 Mio. Franken und für den Gewässerunterhalt 0,4 Mio. Franken. Ausserdem werden in die Renovation des Friedhofgebäudes 0,6 Mio. Franken investiert.

Der Selbstfinanzierungsgrad (Verhältnis Cashflow zu Nettoinvestitionen) von 50% bedeutet, dass zur Finanzierung der Investitionen das Nettovermögen verwendet werden muss. Dies kann kurzfristig verkraftet werden, da mit den positiven Rechnungsabschlüssen der letzten drei Jahre das Nettovermögen erhöht wurde.

Eckdaten Voranschlag 2012	
Aufwand	50,2 Mio.
Ertrag ohne Steuern	23,5 Mio.
Steuerertrag	26,8 Mio.
Ertragsüberschuss	0,1 Mio.
Netto-Investitionen	
Verwaltungsvermögen	6,5 Mio.
Selbstfinanzierungsgrad	50%
Eigenkapital per 31.12.2012	24,4 Mio.
Steuerfuss	119%

Zustellung der Broschüre

Mit der nächsten Broschüre bestimmen Sie, in welcher Form Sie in Zukunft die Gemeindeversammlungs-broschüre erhalten möchten: in Papierform per Post oder elektronisch per Mail. Die Broschüre wird auch auf der Webseite der Gemeinde (www.hombrechtikon.ch, unter Politik, Behörden) aufgeschaltet. Der Gemeinderat ist überzeugt, Sie mit diesen Möglichkeiten bedürfnisgerecht über die Gemeindeversammlung informieren zu können.

Alex Porter – Poet der Magie

Hansueli Nüssli, Substitut

Am Freitag, 18. November, um 20 Uhr präsentiert Alex Porter im Gemeindesaal Ausschnitte aus seinem neuesten Programm «TrancePorter – 30 Jahre Bühnenjubiläum», das im Dezember in Luzern Premiere feiern wird.

Der in New York geborene und im Kanton Luzern aufgewachsene Künstler ist ein Multitalent mit vielen Facetten. Als charismatischer Magier, schalkhafter Geschichtenfabulierer, Schauspieler, Philosoph, Stimmen- und Fingerakrobat, Clown und Tänzer, hat er eine unverwechselbare Theatersprache entwickelt.

Porter verwischt als poetischer Theatermagier mit Witz und Ironie die Grenzen

zwischen Realität und Illusion und entführt in surreale Welten, wo das Unmögliche möglich ist – er ist das Gegengift zu unserer überspannten Gesellschaft.

Vorverkauf am Schalter der Einwohnerkontrolle oder über Tel. 055 254 92 22. Abendkasse offen ab 19 Uhr. Die Plätze sind nummeriert. Barbetrieb durch die Männerriege.



Alex Porter



«Lebenswege» – Uraufführung

Ein geistliches Werk über das Leben, die Liebe und den Frieden – in Musik, Bild und Wort – wird in der reformierten Kirche Hombrechtikon am **Sonntag, 20. November**, um 17 Uhr uraufgeführt.

Der Autor und Komponist Martin Messmer lädt Sie alle ganz herzlich ein, an diesem besinnlichen Anlass am Ende des Kirchenjahres teilzunehmen. Lassen Sie sich ab 16.30 Uhr mit Klaviermusik einstimmen auf die wundersamen mit Bild und Klang hintermalten Geschichten.

Es musizieren: Konrad Weiss (Klavier), Karen Krüttli (Querflöte) und Annemarie Nater (Orgel). Martin Messmer stimmt ein und liest die Texte.

Diese Uraufführung wird unterstützt von der Musikkommission der ref. Kirchgemeinde und der Gemeinde Hombrechtikon.

Dauer bis ca. 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei – Kollekte.

Ausstellung im Dorfmuseum

Die aktuelle Ausstellung «**Kunterbuntes aus dem Fundus**» im Dorfmuseum Stricklerhuus wird noch bis Ende Jahr zu sehen sein. Damit erhalten all jene, die es bis jetzt verpasst haben, noch zweimal die Möglichkeit zu einem Besuch. Es werden alltägliche, kuriose aber auch wertvolle Gegenstände und Dokumente aus der Sammlung von Pro Hombrechtikon gezeigt. Die meisten Gegenstände dürfen nicht nur bestaunt, sondern auch angefasst oder betätigt werden.

Sonntag, 6. November, 14 bis 17 Uhr

Sonntag, 4. Dezember, 14 bis 17 Uhr

*Pro Hombrechtikon
Barbara Krause*

Konzert des Vokal- Ensembles «Ermitage»

Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr, in der ref. Kirche

Das Ensemble Ermitage wurde 1996 in St. Petersburg gegründet, zwecks gemeinsamer Konzertreisen nach Westeuropa. Die Mitglieder sind ausnahmslos professionelle Konzert- und Opernsänger mit entsprechend umfangreicher Gesangs- und Musikausbildung der Musikhochschule St. Petersburg. Die Künstler haben sich der russischen Musik verschrieben und beherrschen alle Facetten dieses unerschöpflichen Kulturgutes. Der Leiter Alexander Alexeev arrangiert und bearbeitet auch selbst Werke für das Ensemble. Sie singen a cappella geistliche Musik, Werke russischer Klassiker und russische Volksweisen.

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten

Evang.-ref. Kirchgemeinde

Kerzenziehen im Jugendhaus

Wie im letzten Jahr werden Anfang Dezember im Jugendhaus Hombrechtikon wieder Kerzen in allen Farben gezogen. Vom **6. bis 11. Dezember** ist die Wax-Stubä an der Uerikerstrasse 10 (Areal Hofflüe) eingerichtet.

In der Zeit von Dienstag bis Freitag sind Schulklassen aus der Mittel- und Oberstufe (nach Anmeldung bei nadiafaggiano@schulehombrechtikon.ch) eingeladen, die Einrichtung unter fachlicher Anleitung zu nutzen. Mittwochs von 14 bis 18 Uhr, sowie samstags und sonntags von 11 bis 16 Uhr ist die ganze Bevölkerung herzlich willkommen, ohne Voranmeldung eine vorweihnachtliche Kerze zu ziehen, einen Augenschein im Jugendhaus zu nehmen oder einfach auf einen Schwatz vorbeizukommen. Weitere Informationen gibt es unter www.jugi-hombi.ch.

*Simon Kull
Leiter Jugendhaus*

Advents – und Weih- nachtskonzert

Samstag, 10. Dezember, 17 Uhr

Das Vokalensemble der Jürgen-Kantorei Küsnacht singt Werke aus drei Epochen. Es beginnt mit frühbarocker Musik um 1650 aus Italien, dann folgt Weihnachtsmusik aus der gemässigten Moderne von Hermann Schroeder (1904 – 1988, dem Lehrer des Chorleiters an der Kölner Musikhochschule), und zum Abschluss erklingt Musik aus dem Spätbarock mit einem Flötenkonzert von Vivaldi und einer Weihnachtskantate von Telemann.

Das Orchester mit Blockflöte, Streichern und Cembalo spielt auf Originalinstrumenten; bei Schroeder wird auch die schöne Orgel in der Kirche zu hören sein. Zum Ensemble treten die Vokalsolisten Hanna Morell, Annkathrin Poepel, Thomas Leu und Ulf Friederichs auf. Die Leitung hat Martin Huggel. Der Eintritt ist frei.

Evang.-ref. Kirchgemeinde

Klarinetten-Oktett Amadé

Das Konzert findet am **Sonntag, 6. November**, 17 Uhr, in der ref. Kirche statt.

Im Jahr 1997 wurde das Klarinetten-Oktett Amadé mit dem Ziel gegründet, dem Publikum die vielfältigen klanglichen und spieltechnischen Facetten der unterschiedlichen Instrumente aus der Klarinettenfamilie näher zu bringen. Das Ensemble ist in der selten anzutreffenden Besetzung nahezu einzigartig. Sie ahnen es, die Namensgebung des Ensembles «Amadé» ist eine Hommage an den unvergleichlichen Meister Wolfgang Amadé Mozart. Das Konzert-Repertoire umfasst sowohl originale Werke als auch Bearbeitungen von Barock bis zur Gegenwart.

Es spielen: Harald Strebel, Denise Waldvogel, Fritz Gloor (Klarinetten), Hanna Langmeier (Klarinette, Es-Klarinette), Reto Wildeisen und Monika Weder (Bassetthörner), Jürg Wehrli und Rita Karin Meier (Bassklarinetten).

Ref. Musikkommission

Geburtstage

Im November gratulieren wir

85 10. November
Pierre Derron
Pionierweg 3

19. November
Elsbeth Caprez-Schleier
Erlenweg 4

98 11. November
Jennet Robins-Gardner
Eilweg 4

Im Dezember gratulieren wir

85 10. Dezember
Jeanne Federer-Estoppey
Etzelstrasse 6

90 6. Dezember
Claire Mayor
Etzelstrasse 6

24. Dezember
Hedwig Sonderegger-Hund
Waffenplatzstrasse 25

91 18. Dezember
Max Hauser
Reha-Pflegeklinik Eden AG
Brandstrasse 217a
Ringgenberg BE

Flötenrezital

Samstag 26. November, 19.30 Uhr, im
Gemeindesaal Hombrechtikon.

Die Gymnasiastin Annika Fisch aus Hombrechtikon spielt seit 7 Jahren begeistert Querflöte. Als Maturarbeit organisiert sie ein Flötenrezital mit Musik aus Prag aus verschiedenen Epochen. Sie spielt Werke von Franz Benda, Antonin Dvorák, Bohuslav Martinu und Jindra Nečasová Nardelli. Die 17-jährige Solistin wird vom italienischen Pianisten Roberto Rega begleitet.

Eintritt frei – Kollekte

Annika Fisch

Theatergruppe Niklausbühne

«Au das no!» – Komödie

Das Ehepaar Feller hat sich einen Jugendtraum erfüllt und das Hotel del Lago bei Lugano gekauft. Martin Schock ist Immobilienverkäufer und macht einen Geschäftsabschluss in die eigene Tasche. Er betrügt nicht nur seine Ehefrau, sondern auch seinen Chef. Der kommt ihm aber auf die Schliche. So plant der Chef, ihm eine Falle zu stellen und quartiert ihn im «del Lago» ein. Infolge Wasserschadens ist das Hotel eher eine Bauruine, und der Portier und die Putzfrau wissen nicht, wo sie die Gäste unterbringen sollen. So kommt es, dass die Zimmer doppelt vermietet werden. Das diesjährige Theaterstück verspricht noch einiges mehr an Kuriositäten.

Vorstellungen:

Fr., 11.11., 20 Uhr, Sa., 12.11., 20 Uhr
So., 13.11., 15 Uhr, Fr., 18.11., 20 Uhr
Sa., 19.11. 20 Uhr, So., 20.11., 15 Uhr

Theatergruppe Niklausbühne

Wienachtsmärt

Schon bald ist der Herbst vorbei und der Wienachtsmärt findet am **Samstag, 26. November**, von 10 bis 17 Uhr bei der kath. Kirche statt.

Es erwarten Sie Marktstände mit spannenden Warenangeboten, Kerzenziehen, ein Streichelzoo mit Ziegen und Hasen und eine Motorsägen-Schnitzerei. Im Turmzimmer wird das Kasperli-Theater «Dä Kasperli und dä Samichlaus» von Marianne und Niels Møllebaek um 10 und 14 Uhr aufgeführt. Wir hoffen auf schönes Wetter und ganz viele Marktbesucher.

OK Jürg Müller und Brigitte Pfister

Wir gratulieren Sportlern:

Schweizermeister 2011 im Islandpferdesport in der Prüfung V1 und in der Gesamtwertung Viergang:

Oliver Egli mit Dengsi frå Selfossi

Abfallentsorgung

November



Papiersammlung

Samstag, 19. November,
durch Musikverein Harmonie

Papier gebündelt, beim Kehrichtplatz bis spätestens 8 Uhr des Sammeltages deponieren. Kein Karton.

Haushalt Sonderabfall

(Chemikalien, Medikamente etc.)

Mittwoch, 23. November

Auf dem Parkplatz vor der Sammelstelle
Holflue von 13 bis 16.30 Uhr abzugeben.

Dezember

Sammelstelle Holflue

An folgenden Tagen bleibt die Sammelstelle geschlossen:

Samstag, 24.12., Montag, 26.12.,
Samstag, 31.12., Montag, 2.1.

Unter www.hombrechtikon.ch finden Sie alle Sammeldaten 2011.

Impressum

Herausgeberin:

Politische Gemeinde und Schule Hombrechtikon

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich

Redaktionsteam:

Max Baur, Monika Graf, Armin Hirt, Jeannette Honegger, Esther Schlumpf und Jürgen Sulger

Abgabe von Eingesandten:

So früh wie möglich. Aus Platzgründen kann nur eine beschränkte Anzahl von Eingesandten in der Ährenpost publiziert werden.

Adresse:

Redaktion Ährenpost, Gemeindeverwaltung,
Feldbachstrasse 12, 8634 Hombrechtikon
Tel. 055 254 92 31 aehrenpost@hombrechtikon.ch
www.hombrechtikon.ch

Layout und Grafik:

Gasser Medienwerkstadt AG, Rapperswil-Jona

Druck:

ST Print AG, Wolfhausen

Veranstaltungskalender:

Gemeindekanzlei, Esther Schlumpf
Feldbachstrasse 12, 8634 Hombrechtikon
Tel. 055 254 92 31, kanzlei@hombrechtikon.ch
Redaktionsschluss Veranstaltungskalender
für die Ausgabe Nr. 1/2: 30. November

Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
November 2011					
Dienstag	1. Nov.	11.30-13.30	Familienmittag	Spielbaracke	Eltern-Kind-Zentrum
Freitag	4. Nov.	11.30	Mittagessen für Senioren/-innen und Ehepaare	Restaurant Krone	Senioren Mittagessen
Samstag	5. Nov.	10.00-11.00	VaKi-Turnen	Turnhalle Gmeindmatt	Jugendturnen des TVH
Sonntag	6. Nov.	14.00-17.00	Jahresausstellung Kunterbuntes aus dem Fundus	Dorfmuseum Stricklerhuus	Pro Hombrechtikon
		17.00	Klarinetten-Oktett Amadé – Konzert	Ref. Kirche	Ref. Kirchgemeinde
Donnerstag	10. Nov.	20.00	Scho wieder Sunntig – Komödie mit Jörg Schneider	Gemeindsaal	WITKA, Jörg Schürch
Freitag	11. Nov.	20.00	« Au das no! » – Theater (weitere Vorstellungen siehe Seite 7)	Kath. Kirchgemeindsaal	Theatergruppe Niklausbühne
Mittwoch	16. Nov.	14.00-17.30	Café international	Spielbaracke	Interkulturelle Frauengruppe
Freitag	18. Nov.	20.00	Alex Porter – Theater, Magie, Poesie	Gemeindsaal Blatten	Gemeinde, Ressort Kultur
Samstag	19. Nov.	10.00-20.00	Adventsausstellung und Kerzenziehen	Gärtnerei/Blumenladen	Stiftung Brunegg
Sonntag	20. Nov.	10.00-17.00	Adventsausstellung und Kerzenziehen	Gärtnerei/Blumenladen	Stiftung Brunegg
		16.30	« Lebenswege » – Geistliches Werk (Uraufführung)	Ref. Kirche	Leitung: Martin Messmer
Montag	21. Nov.	19.00-21.30	Türkranz mit der Silberkopfpflanze	Eltern-Kind-Zentrum, Cafeteria	Gemeinnütziger Frauenverein
		20.00-21.30	Lesetreff für Erwachsene	Bibliothek	Gemeinde- u. Schulbibliothek
Mittwoch	23. Nov.	14.00-15.00	Mimi + Brumm – Figurentheater	Bibliothek	Gemeinde- u. Schulbibliothek
		14.00-19.00	Kerzenziehen in der Brunegg (auch am 24.11. von 16-19 Uhr und am 30.11. von 14-19 Uhr)	Brunegg	Stiftung Brunegg
Samstag	26. Nov.	10.00-17.00	Wiehnachtsmärt	bei der Kath. Kirche	OK J. Müller/B. Pfister
		19.30	Flötenrezital – Musik aus Prag	Gemeindsaal Blatten	Annika Fisch
Sonntag	27. Nov.		Abstimmungssonntag	Gemeindehaus + SH Feldbach	Gemeinde Hombrechtikon
		17.00-18.00	Offenes Adventssingen	Reformierte Kirche	Ref. Kirchgemeinde/Jugendmusikschule
Montag	28. Nov.	19.45-21.30	Interkultureller Frauentreff	Spielbaracke	Interkulturelle Frauengruppe
Dezember 2011					
Freitag	2. Dez.	11.30	Mittagessen für Senioren/-innen und Ehepaare	Restaurant Krone	Senioren Mittagessen
Samstag	3. Dez.	10.00-11.00	VaKi-Turnen	Turnhalle Gmeindmatt	Jugendturnen des TVH
		17.00	Chlauseinzug	beim Egliahaus in Lutikon	St. Niklausgruppe
Sonntag	4. Dez.	14.00-17.00	Jahresausstellung Kunterbuntes aus dem Fundus	Dorfmuseum Stricklerhuus	Pro Hombrechtikon
		17.00	Ensemble Ermitage – Männer-Vocal-Ensemble aus St. Petersburg	Ref. Kirche	Ref. Kirchgemeinde
Dienstag	6. Dez.	11.30-13.30	Familienmittag	Spielbaracke	Eltern-Kind-Zentrum
Mittwoch	7. Dez.	14.00-18.00	Kerzenziehen im Jugi , auch für Erwachsene	Jugendhaus Holflüe	Jugendhaus
Samstag	10. Dez.	11.00-16.00	Kerzenziehen im Jugi , auch für Erwachsene	Jugendhaus Holflüe	Jugendhaus
		17.00	Advents-Weihnachtskonzert – Kantorei Küsnacht	Ref. Kirche	Ref. Kirchgemeinde
Sonntag	11. Dez.	11.00-16.00	Kerzenziehen im Jugi , auch für Erwachsene	Jugendhaus Holflüe	Jugendhaus
Mittwoch	14. Dez.	20.00	Gemeindeversammlung	Gemeindsaal Blatten	Gemeinde Hombrechtikon
Sonntag	18. Dez.	17.00-18.30	Familienweihnachten	Ref. Kirche	Ref. Kirchgemeinde
Montag	19. Dez.	19.45-21.30	Interkultureller Frauentreff	Spielbaracke	Interkulturelle Frauengruppe
Mittwoch	21. Dez.	14.00-17.30	Café international	Spielbaracke	Interkulturelle Frauengruppe
Samstag	24. Dez.	22.00-23.00	Christnachtfeier mit dem ref. Kirchenchor	Ref. Kirche	Ref. Kirchgemeinde
Samstag	31. Dez.	23.00-23.45	Turmbläser zum Jahreswechsel	Ref. Kirche	Ref. Kirchgemeinde
Fixe Wochentage November/Dezember 2011					
Montag		14.30-17.00	Familiencafé – offene Zentrumstür	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum
Dienstag*		09.00-11.00	Brockenstube geöffnet	Uerikerstr. 8	GFH Hombrechtikon
Dienstag (a.Sch.)		09.30-11.00	Senioren-Volkstanz	Kath. Pfarreisaal	Pro Senectute
Dienstag/Donnerstag		09.00-11.00	Familiencafé – offene Zentrumstür	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum
Mittwoch*		13.30-16.00	Brockenstube geöffnet	Uerikerstr. 8	GFH Hombrechtikon
Samstag		09.00-12.00	Brockenstube geöffnet	Uerikerstr. 8	GFH Hombrechtikon

Legende: a.Sch.: ausser Schulferien / * bis Ende November

www.hombrechtikon.ch